

**Zeitschrift:** Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek

**Herausgeber:** Schweizerische Landesbibliothek

**Band:** 52 (1965)

**Rubrik:** IV. Kommission

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beschäftigte wissenschaftliche Aushilfe Frl. Renée Martin, sowie der Hilfsangestellte Herr Dr. Peter Steinle, der seit März bei uns gewirkt hatte.

Als Ersatz für die ausgetretenen Arbeitskräfte stellten wir an: die HH. Hugo Aebersold ( $\frac{3}{4}$  täglich), Hans Amberg ( $\frac{3}{4}$  täglich), Frl. Elisabeth Geser ( $\frac{3}{4}$  täglich) und Frl. Marlies Schwegler, als Bibliothekassistenten; Frl. Françoise Waeber ( $\frac{3}{4}$  täglich) als Bibliothekgehilfin, Frl. Nelly Hofmann, Lotti Meier und Lisbeth Pestalozzi als Kanzlistinnen; ferner als Aushilfen Herrn Dr. Georg Kallay und kurzfristig Frau E. Studer.

Folgende Beförderungen erfolgten auf den 1. Januar 1965: HH. Dr. Marcus Bourquin, Frédéric Schaffner, lic. ès-lettres, und Dr. Robert Wyler zu Bibliothekaren I; HH. Walter Achtnich und Régis de Courten zu fachtechnischen Mitarbeitern II; Frl. Heidi Gusset und Herr Josef Kamer zu Bibliotheksekretären I; Herr Alois Lehner, unser Chefbuchbinder, zum Meister II, und mit gleichzeitiger Wahl Herr Charles Vonlanthen zum Spezialhandwerker II; auf 1. Juli wurden ferner Frl. Françoise Aeby und Frl. Josette Perrottet zu Kanzlistinnen II befördert.

Herr Lorenz Störi hat im Frühjahr sein  $1\frac{1}{2}$  jähriges Praktikum abgeschlossen und das Fachexamen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare mit Erfolg bestanden. Als Praktikanten sind im Laufe des Jahres eingetreten: Frl. Catherine de Courten, Frl. Ursula Giger sowie Frl. Regula Nil; die Schülerinnen der Genfer Bibliothekenschule Frl. Marie-Anna Aebi, Annemarie Maurer und Marlies Schwegler absolvierten bei uns ein mehrmonatiges Praktikum. Ebenfalls bildeten sich Frl. Suzanne Hartmann sowie Frl. Henriette Rebord bei uns weiter.

Für die in Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare durchgeföhrten Untersuchungen für eine koordinierte Anschaffungspolitik auf dem Gebiete der ausländischen Zeitschriften wirkten während einiger Monate Frau Helen Struchen und Herr Charles Reinert.

#### IV. Kommission

Die Kommission trat viermal zusammen, am 8. Februar, am 13. Mai, am 14. Juni und am 18. November. Sie behandelte u.a. die Frage der Osteuropa-Bibliothek, die Koordination der Zeitschriftenacquisition der schweizerischen Bibliotheken, die Tätigkeit der schweizerischen Dissertationszentrale, und sie stimmte der Einföhrung neuer Katalogisierungsregeln ab 1966 zu, die als wichtigste Änderung den Übergang zur Einreichung nach der gegebenen Wortfolge vorsehen. In den Sitzungen vom 13. Mai und 14. Juni befaßte sich die Kommission mit der durch den Rücktritt von Herrn Prof. Ruffieux entstandenen Situation und mit den Kandidaturen für den Posten des Direktors. In der letzten Sitzung des Jahres, die Herr Bundespräsident Tschudi mit seiner Gegenwart beehrte, nahm sie von Herrn Prof. Ruffieux Abschied, indem sie ihm ihren Dank für seine Tätigkeit aussprach, und hieß zugleich den neuen Direktor, Herrn Dr.

F. G. Maier, willkommen. Sie nahm außerdem mit Bedauern Kenntnis vom Rücktritt zweier Kommissionsmitglieder, der Herren Prof. F. E. Lehmann und Nationalrat Dr. R. Meyer.

## V. Ausstellungen

### a) Ausstellungen in unserem Ausstellungssaal

- 14. Mai–5. Juni. *Atlas der Schweiz*. Veranstaltet von der Redaktion des «Atlas der Schweiz» der Abteilung für Landestopographie und der Schweizerischen Landesbibliothek.
- 15. Aug.–18. Okt. *Die Alpen in Literatur und Bild – L'alpe inspiratrice*.
- 1.–31. Dez. *Amerikanische Bücher*, 1963–1964. Auswahl des amerikanischen Instituts für graphische Künste.

### b) Ausstellungen im Korridor

- 23. Okt. 1964 bis 28. Febr. 1965. *Schweizer Touristik-Plakate und Swissair-Plakate*.
- 1. März–13. Mai. *Schulwandschmuck*. Ausstellung der Städtischen Schuldirektion Bern.
- 18. Mai–29. Aug. *Die besten Plakate des Jahres 1964*.
- 17.–30. Sept. *Carl Nielsen* (1865–1931), dänischer Komponist. Ausstellung anlässlich der Dänischen Wochen in Bern.

### c) Ausstellungen in den Vitrinen im Entrée

Kardinal Charles Journet, Prof. Dr. W. Michaelis †, Prof. Dr. J. Fränkel †, Le Corbusier †, M. Picard †, H. Zulliger †, Prof. Dr. G. Jedlicka †, Robert Pinget, Prix Femina 1965, Dr. h.c. Alberto Giacometti, Grand Prix National des Arts, Prof. Dr. W. Muschg †. Dazu Ausstellung Warren-Report und dreimal Neuerwerbungen.

## VI. Verschiedene Tätigkeiten

Wie gewohnt nahm die Landesbibliothek aktiven Anteil an den von den Fachverbänden getragenen Bestrebungen zur Förderung allgemein bibliothekarischer Anliegen.

Zu Handen der IFLA (Internationaler Verband der Bibliothekar-Vereine) arbeiteten wir auf Wunsch des Präsidenten der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare einen kurzen Bericht über die durch die Mehrsprachigkeit unseres Landes bedingten Einrichtungen und Maßnahmen der Landesbibliothek aus. An der in Helsinki durchgeführten Jahresversammlung, auf deren Tagesordnung die aktuelle Frage der bibliothekarischen Aspekte mehrsprachiger Länder stand, wurde unser Beitrag vom Vertreter der VSB, Herrn Direktor Scherrer, vorgelesen und erläutert.